



Aktuelle Informationen für Kommunen und Öffentliche Einrichtungen
Baden-Württemberg & Bayern

ISSN 1616-4121

Nr. 1/09

DR. UWE BRANDL

Innenentwicklung –
Herausforderung
und Chance

DEUTSCHE TELEKOM AG

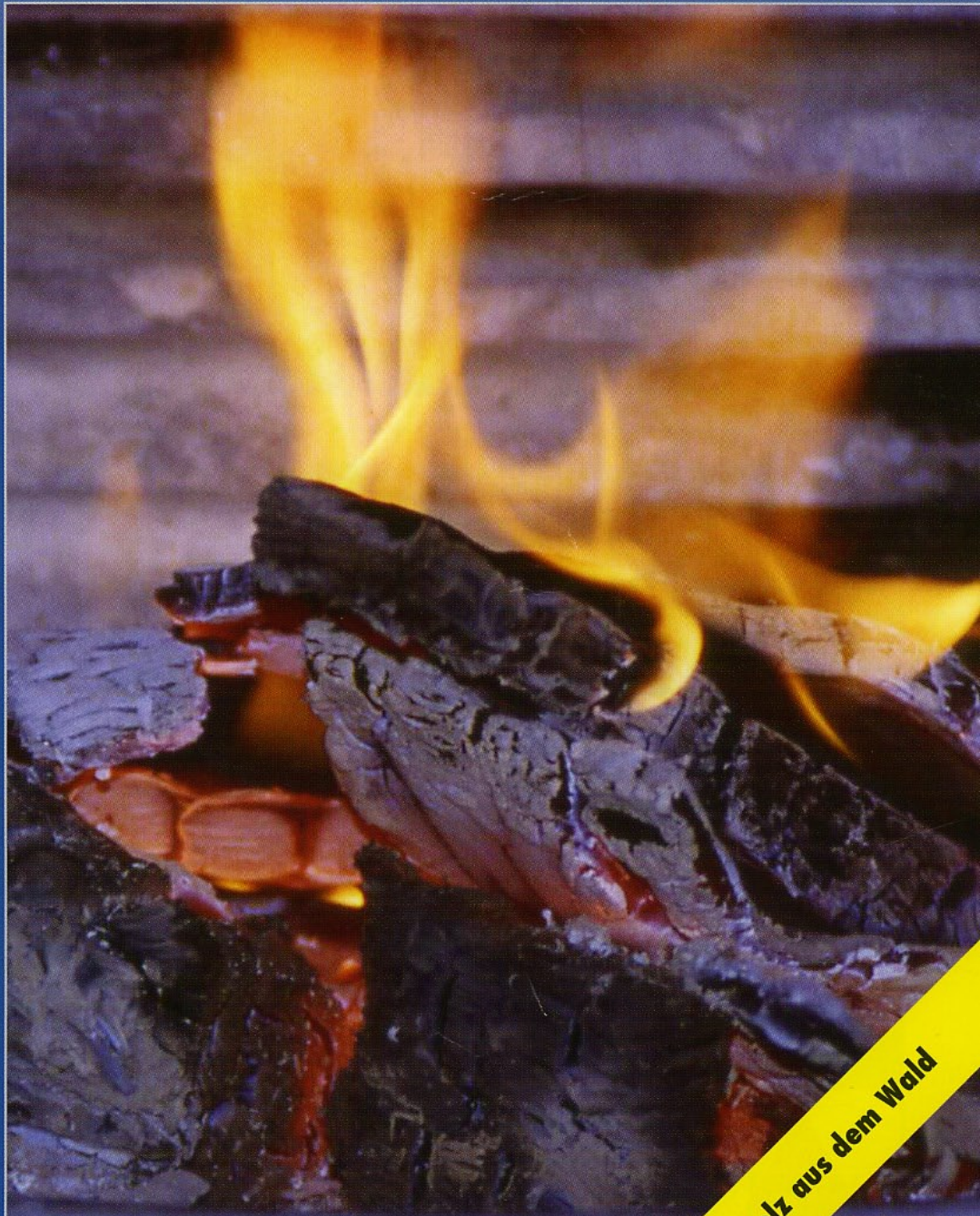
So wird die Telefonzelle
zum Stadtgespräch

ENREGIS UND PARTNER VERWIRKLICHEN

Regenwasser-
Bewirtschaftung

SIKA DEUTSCHLAND

Schutz und
Instandsetzung
von Kläranlagen



Energieholz aus dem Wald

Energie einfach „einfangen“ mit der Initiative CO₂

Stadt Regensburg plant Wärmerückgewinnung aus Abwasser

Ehrgeizige Ziele zum Klimaschutz

Bis 2020 sollen die CO₂-Emissionen um 20 bis 30 Prozent gesenkt werden. Der Plan der EU sieht zudem vor, dass parallel dazu die erneuerbaren Energien mit 20 Prozent zum Gesamtenergieverbrauch beitragen und die Energieeffizienz bis dahin jährlich um drei Prozent wächst. Diese Ziele sind ambitioniert und nur mit großen Anstrengungen zu erreichen.

Die Stadt Regensburg hat sich diesen Herausforderungen gestellt:

Jedes neue Bauvorhaben wird auf die Möglichkeit der Energierückführung geprüft. So auch das derzeit größte Projekt, die geplante Neubebauung des Donaumarktes. Hier soll eine Anlage zur Wärmerückgewinnung aus Abwasser integriert werden. Unterstützt wird die Donaustadt dabei von einem der neuen Partner der Initiative CO₂. Das Ingenieurbüro ECO.S Energieconsulting Stadtmeister erstellt Bedarfsprognosen und Laufzeitsimulationen mit Hilfe modernster Software-Tools und entwickelt technisch-wirtschaftlich optimierte Energieversorgungskonzepte. Derzeit erarbeitet ECO.S für das Projekt Donaumarkt eine Machbarkeitsstudie und ermittelt Investitions-, Verbrauchs- und Betriebskosten einer passenden Anlage.

Einsparpotenzial durch Abwasserwärmenutzung ist erheblich

Mit Wärmerückgewinnung aus Abwasser können Energieverbrauch und CO₂-Emissionen zwischen 25 und 50 Prozent gesenkt werden. Vorbild für Regensburg ist da auch die Stadt Wien. Allein durch konsequente Nutzung von Wärmerückgewinnung werden in der österreichischen Hauptstadt 1724 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart. Die Energieersparnis entspricht einem Gegenwert von 668.000 Euro jährlich.

INFO

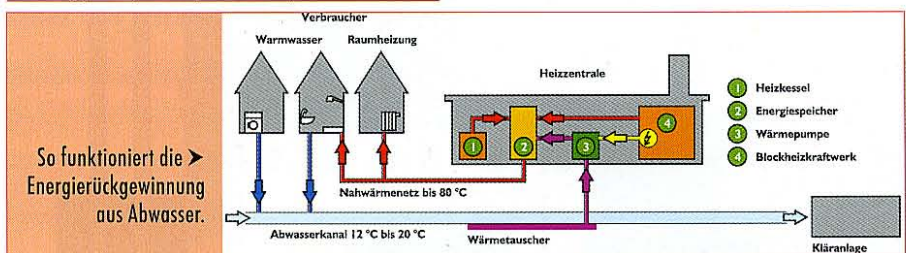
2007 wurde unter der Federführung der HTI Wilhelm Gienger KG in Bayern die Initiative CO₂ ins Leben gerufen. Ziel ist es, durch geeignete Baumaßnahmen den Energieverbrauch in Kommunen und Industrie zu senken, beziehungsweise die Energieeffizienz zu erhöhen. Hierzu haben sich Handel, Hersteller, Planer und Verarbeiter sowie Vertreter aus Forschung und Lehre im Netzwerk „Initiative CO₂“ zusammengeschlossen.

Basisinformationen: Sensibilisierung zu Optimierungspotenzialen, Informationen zu neuen Technologien, Fördermöglichkeiten, Verfahren und Dienstleistungen
Consulting: Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten zur Energieeinsparung mit einem Netzwerk von externen Planern, Verarbeitern und Herstellern
Weiterbildung: Fortbildungen und Fachveranstaltungen zu den neuesten Einspar-Technologien und Produktschulungen
Netzwerk: Vernetzung von Gemeinden, Industrie, Hochschulen und Ingenieuren – zum Wissensaustausch und zur Förderung von neuen Projekten zur Energieeinsparung

Neue starke Partner für die Initiative CO₂
 Die Zahl der Firmen und Institutionen, die das Netzwerk der Initiative CO₂ unterstützen, wächst ständig. So konnten neben der ECO.S Energieconsulting drei weitere neue Partner gewonnen werden: Das Abensberger Planungsbüro Gammel Engineering GmbH konzipiert und plant moderne Gebäudetechnik mit integralem Anspruch und entwickelt Konzepte für eine zukunftsorientierte Energieversorgung von Industrie- und Gewerbeobjekten sowie von Liegenschaften der öffentlichen Hand und der Wohnungswirtschaft. EWN ErdWärme-Netz aus Schrobenhausen gehört zur BAUER-Gruppe und hat sich auf die Erkundung, Beratung, Planung und Ausführung von Anlagen zur Nutzung oberflächennaher Geothermie spezialisiert. Die NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie hat den Auftrag, das „Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ zu koordinieren und inhaltlich umzusetzen. Wasserstoff als klimaneutraler Sekundärenergieträger und Brennstoffzellen als Effizienztechnologien mit besonders hohen Wirkungsgraden sind wichtige Elemente einer zukunftsfähigen Energieversorgung. Deshalb arbeiten Industrie, Wissenschaft und Bundesregierung mit vereinten Kräften daran, die Entwicklung dieser Zukunftstechnologie deutlich zu beschleunigen und so die bestehende deutsche Marktführerschaft auf diesem Gebiet auszubauen.

KONTAKTDATEN

Initiative CO₂, Fr. Katrin Standl
 Poinger Str. 4, D-85570 Markt Schwaben
 Fon: +49 (0) 81 21 / 44-8 81, Fax: 44-4 92, www.initiative-co2.de



Der starke Partner für Städte und Gemeinden

- Ver- und Entsorgung
- Regenerative Energien
- Industrie- und Gebäudetechnik
- Klärwerkstechnik
- Regenwasserbewirtschaftung
- Elektrotechnik
- Telekommunikation
- eigene Logistik, zeitgenaue Lieferung

Bayern

HTI WILHELM GIENGER KG
 Poinger Straße 4 • 85570 Markt Schwaben
 Telefon (0 81 21) 44-209 • Fax (0 81 21) 44-492
 E-Mail bozena.ambros@hti-handel.de

Baden Württemberg

HTI HEZEL KG
 Hertzstraße 11 • 71083 Herrenberg
 Telefon (0 70 32) 97 93-24 • Fax (0 70 32) 97 93-69
 E-Mail doris.michel@hti-handel.de



Ihr Fachgroßhandel für
 Bau- und Industriebedarf

www.hti-handel.de